

Gute Konzeptfragen für Peer Instruction entwickeln

Ein kompaktes Fragenraster für Kernkonzept, Fehlvorstellungen und tragfähige Distraktoren.

DIE KERNIDEE

Eine gute Peer-Instruction-Frage prüft nicht, wer die richtige Antwort kennt. Sie macht unterschiedliche Denkwege sichtbar - damit die Peer-Diskussion wirklich etwas zu klären hat.

1 Das Kernkonzept schärfen

1

Kernkonzept

Welches fachliche Verständnis soll wirklich geprüft werden - nicht nur welcher Begriff soll erinnert werden?

2

Anwendung statt Definition

Formuliere eine kleine Situation, Prognose oder Entscheidung, in der das Konzept angewendet werden muss.

3

Ziel der Diagnose

Welche typische falsche Vorstellung möchtest du mit der Frage sichtbar machen?

2 Aus Fehlvorstellungen tragfähige Antwortoptionen bauen

Notiere drei plausible Denkwege. Erst danach formulierst du die Antwortoptionen.

A

Richtige Idee

Was ist die fachlich tragfähige Begründung?

B

Fehlvorstellung 1

Welche plausible Annahme führt zu dieser Antwort?

C

Fehlvorstellung 2

Welcher typische Denkfehler steckt dahinter?

D

Optionaler dritter Distraktor

Nur ergänzen, wenn auch diese falsche Antwort eine eigene plausible Denklogik repräsentiert - nicht bloß, um vier Optionen vollzumachen.

Distraktoren prüfen - entsteht daraus wirklich Peer-Diskussion?

Prüfe jede Antwortoption darauf, ob sie einen echten Denkweg sichtbar macht.

3 Der Distraktoren-Check

**Plausibel**

Eine fachlich unsichere Person könnte diese Antwort aus einem nachvollziehbaren Grund wählen.

**Eigenständiger Denkweg**

Der Distraktor steht für eine konkrete Annahme - nicht nur für eine zufällige falsche Zahl oder Formulierung.

**Nicht sofort aussortierbar**

Die falsche Option wirkt nicht sprachlich schwächer, absurder oder sichtbar weniger fachlich als die richtige.

**Diskutierbar**

Zwei Personen mit unterschiedlichen Antworten könnten ihre Begründungen ernsthaft gegeneinander abwägen.

4 Die Peer-Diskussion vorbereiten

Diskussionsauftrag

Vergleicht eure Begründungen. Versucht nicht sofort, euch zu einigen. Welche Annahme steckt hinter eurer Antwort?

Lehrkraft hält sich zurück

Vor der zweiten Abstimmung keine richtige Antwort andeuten. Sonst wird aus Argumentation nur noch Bestätigung.

Zweite Abstimmung bleibt individuell

Nach dem Austausch entscheidet jede Person erneut selbst. Erst dadurch wird sichtbar, ob sich Verständnis verändert hat.

5 Die letzte Probe vor dem Einsatz

Wenn du nur drei Fragen prüfst, nimm diese:

- Warum könnte jemand ernsthaft eine falsche Option wählen?
- Welche zwei Antworten würden am ehesten eine echte Diskussion auslösen?
- Was willst du nach der zweiten Abstimmung fachlich auflösen?